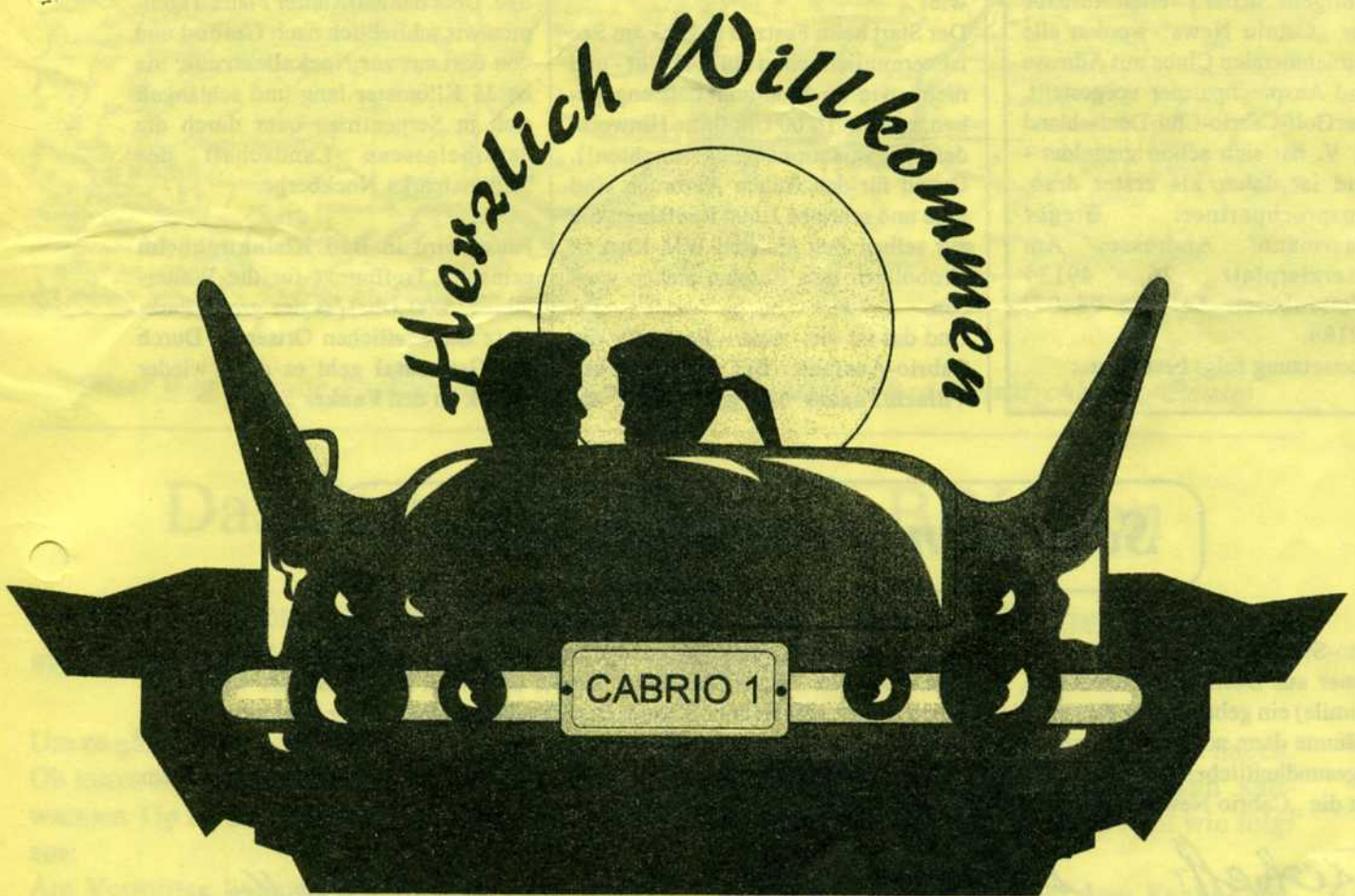


CABRIO NEWS

1. AUSGABE

15. INTERNATIONALE CABRIO STERNFAHRT

3. JUNI 1995



Faaker

NICE TO

See

YOU

Vereinsnachrichten

Nicht nur die Internationale Cabriosternfahrt zum Faaker See, sondern auch der **Golf-Cabrio-Club Deutschland E. V.** feiern dieses Jahr ihren 15. Geburtstag. Grund genug, der Gruppe rund um **Gregor Haarmann** einmal einen medialen Wunsch zu erfüllen: Über die „Cabrio News“ grüßt der Golf-Cabrio-Club Deutschland so seine langjährige Wirtsfamilie Mak in der Schindelstube mit einem dreifachen „Verdeck (Schirm) auf“!

Übrigens: In der zweiten Ausgabe der „Cabrio News“ werden alle teilnehmenden Clubs mit Adresse und Ansprechpartner vorgestellt. Der Golf-Cabrio-Club Deutschland E. V. hat sich schon gemeldet - und ist daher als erster dran. Ansprechpartner: **Gregor Haarmann**. Adresse: Am Exerzierplatz 26, 49134 Wallenhorst, Telefon 05407/32189.

Fortsetzung folgt bestimmt...

Nationalpark statt Baustellen

Vorsicht, Falle! Die Route, die im Programmheft angegeben ist, wurde geändert. Schuld sind Baustellen - und 1.600 Radfahrer.

Der Plan, den das Organisationsteam für die großen Kolonnenausfahrt am Sonntag ausgetüftelt hat, war gut. Aber ein paar Baustellen haben der Crew um Peter Prägant einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch: Keine Angst, die Tour findet trotzdem statt. Und wie!

Der Start beim Festzelt in Faak am See ist vermutlich schon um 9.45 Uhr - und nicht, wie im Programmheft angegeben, erst um 10.00 Uhr (bitte Hinweise des Organisationsteams beachten!). Grund für den frühen Aufbruch sind sage und schreibe 1.600 Radfahrer, die zur selben Zeit am Rad-WM-Kurs in Drobollach ihre Runden ziehen werden.

Und das ist die - neue - Route für die Cabrio-Ausfahrt: Bei der **Auffahrt Villach/Faaker See** geht es auf die

Autobahn, die wir über die **Ausfahrt Villach/Ossiacher See** wieder verlassen. An der Stadt Villach vorbei führt die Tour weiter ins **Drautal**.

Bei **Ferndorf** heißt es dann „Rechts halten“ - nach **Döbriach am Millstätter See**. Über das Millstätter Plateau kommen wir schließlich nach **Gmünd** und von dort aus zur **Nockalmstraße**. Sie ist 35 Kilometer lang und schlängelt sich in Serpentinaen quer durch die naturbelassene Landschaft des Nationalparks Nockberge.

Pause wird in **Bad Kleinkirchheim** gemacht. Treffpunkt für die Weiterfahrt (15.00 Uhr) ist der große Parkplatz am westlichen Ortsende. Durch das **Gegendtal** geht es dann wieder zurück an den **Faaker See**.

Schweren Herzens abgesagt...

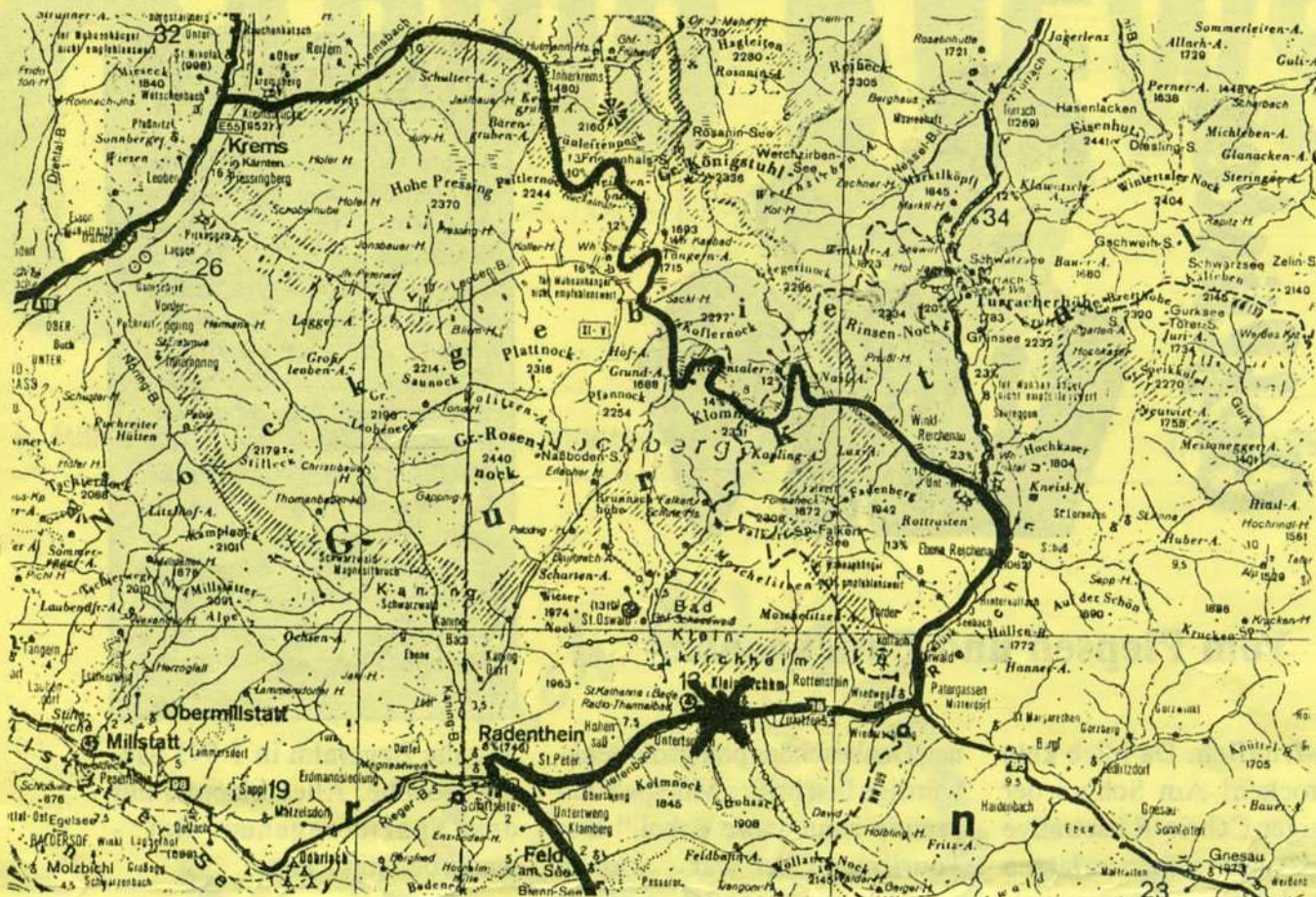
Cabrio-Sternfahrt, die 15. Aber wieder konnten nicht alle, die kommen wollten, auch wirklich kommen. Wie **Helmut Pfanner** aus Dornbirn (Vorarlberg), der sich - per Fax - Ende Mai leider wieder abmelden mußte. Schuld war (siehe Faksimile) ein gebrochener Finger. Die „Cabrio News“ will Helmut Pfanner trotzdem lesen. Obwohl der Schmerz über das Versäumte dann noch größer sein wird, schicken wir ihm natürlich eine Ausgabe.

Aus gesundheitlichen Gründen mußten auch **Doris und Lothar Schmitt** aus Trier zu Hause bleiben. Ihre Freunde werden ihnen die „Cabrio News“ mitbringen. Auf diesem Wege: Gute Besserung!

Zettel: Absage zum 15. cabrio Treffen

Mein Partner hat sich letzte Woche den Finger gebrochen, und liegt im Spital.

Aber eine Gfite habe ich noch an Sie - könnten Sie uns die „cabrio News“ zu kommen lassen?



Unser Weg über die Nockalmstraße. Das große Kreuz markiert Bad Kleinkirchheim(=Pause)

Das Wetter schlägt CABRIOLen

Es ist zum Heulen: Der Kalender zeigt Juni, aber das Wetter benimmt sich wie im April. Wie wird es am Sonntag?

Um es gleich vorwegzunehmen: Für die große Ausfahrt am Sonntag sollte man alles griffbereit haben. Ob kurze Hose und Sonneöl - oder (etwas übertrieben) Wollmütze und Mantel. Schuld an dem kaltwarmen Tip ist die Prognose, die Kärntner Meteorologen abgegeben haben. Und diese sieht wie folgt aus:

Am Vormittag könnten noch einige Sonnenstrahlen die dichte Wolkendecke über dem Faaker See durchdringen. Was dann folgt, ist alles andere als heiter: Am frühen Nachmittag drohen erste Regenschauer, die jedoch, so der Wetterfrosch, schnell wieder aufhören sollen. Auf den Bergen könnte sich der Regen in Schneefall verwandeln. Unsere große Fahrt über die Nockalmstraße wird das aber hoffentlich nicht betreffen.

Die Temperaturen bleiben mehr frühlingshaft als sommerähnlich: im Tal 15 bis 20 Grad, in 2.000 Meter Höhe um die 5 Grad.

Und wie das Wetter am Montag bei der Kolonnenausfahrt ins Blaue wird, wissen auch die Meteorologen nicht so genau. Sie prophezeien Sonne, Wolken und Tageshöchstwerte um die 18 Grad.

Geflüster



Vom Piepsen und Badengehen

Feucht-fröhlich. Da blieb kein Auge trocken! Am Schluß der samstägigen Cabrio-Rätselrallye galt es, das Auto stehen zu lassen - und in den Sautrog umzustiegen. Ohne Paddel (nur mit Händen und Seil) mußten man den kühlen Faaker Dorfteich durchqueren. Da konnte es schon vorkommen, daß eine Mannschaft unfreiwillig baden ging. Die ersten, die sich abkühlen durften, waren **Karin Kohl** und **Bernd Schleglmann** aus Forchheim/Nürnberg. Trocken blieben nur die Schuhe der beiden. Die hatten sie nämlich - in weiser Voraussicht - am Ufer gelassen. Die nachkommenden Rätselrallye-Kandidaten folgten diesem Beispiel. Auch sie zogen ihre Schuhe aus - und manche gingen dann auch baden.

Kleines Dankeschön. Mit einem Geschenk (ein kleines Cabrio hinter Glas) stellten sich am Samstag **Erwin Knuchel** und **Barbara Leuthold-Knuchel** bei Sternfahrt-Organisator **Peter Prägantein**. Am Sockel des klei-

nen Dankeschöns prangt die denkwürdige Inschrift: „Mit Spaß und Freude zehn Jahre dabei.“ Der Tourismus-Chef war - was so gar nicht zu ihm paßte - gerührt: „Das Auto bekommt einen Ehrenplatz in meinem Büro.“

Piep, piep. Ein Geheimtip für alle, die nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Fingern gerne „schauen“: Dem roten Ferrari mit der **Nummer 48** sollte man nicht zu nahe kommen. Allzu Neugierige werden mit einem lauten „Piep, piep, usw.“ verjagt - sehr zur Freude der Kinder, die den Wagen Samstag nachmittag genauer unter die Lupe nahmen. Sie konnten, nachdem sie die Diebstahlsicherung entdeckt hatten, von der „Piepserei“ gar nicht mehr genug bekommen.

Nachtrag. Für alle, die bei der Ausfahrt am Freitag nicht dabei waren: Es war eine coole, aber auch sehr kühle Tour. Vom Faaker See ging es über Feistritz/Drau und Stockenboi ins **Gailtal**. Ziel

Wichtiger Tip

Kärntens Gendarmen sind auch am Pfingstwochenende wachsam. Deshalb: Bitte die **Cabrio-Starnummern NICHT** über die Kennzeichentafel hängen! Wer mit einem verdeckten Kennzeichen erwischt wird, kann nämlich - so steht es in der österreichischen Straßenverkehrsordnung - zur Kasse gebeten werden. Die „Strafe“ (nach Angaben der Faaker Gendarmen)? 13 Mark bzw. 100 Schilling!

Nicht strafbar ist es übrigens, wenn man sein Startschild - wie am Samstag Nummer 30 - verliert. Beim Organisationsteam gibts genug Neue.

war die Eggeralm in 1.595 Meter Seehöhe. Alles klappte, nur das Spaziergehen fiel - wetterbedingt - aus.

In eigener Sache. Das Redaktionsteam ist für Geflüster aller Art sehr dankbar. Wer sich als Informant versuchen will, möge sich bitte an den jungen Herrn folgenden Aussehens wenden: ca. 1,75 Meter groß, kurze Haare, Brillen, sehr blaß, Jean, blau-weiß gestreiftes Hemd.

Impressum:

Herausgeber:
TV-Faaker See
Peter PRÄGANT



Redaktion:
Georg LUX
Martina PETELINC

Druck u. Layout:
Günther
SCHROTTENBACHER

